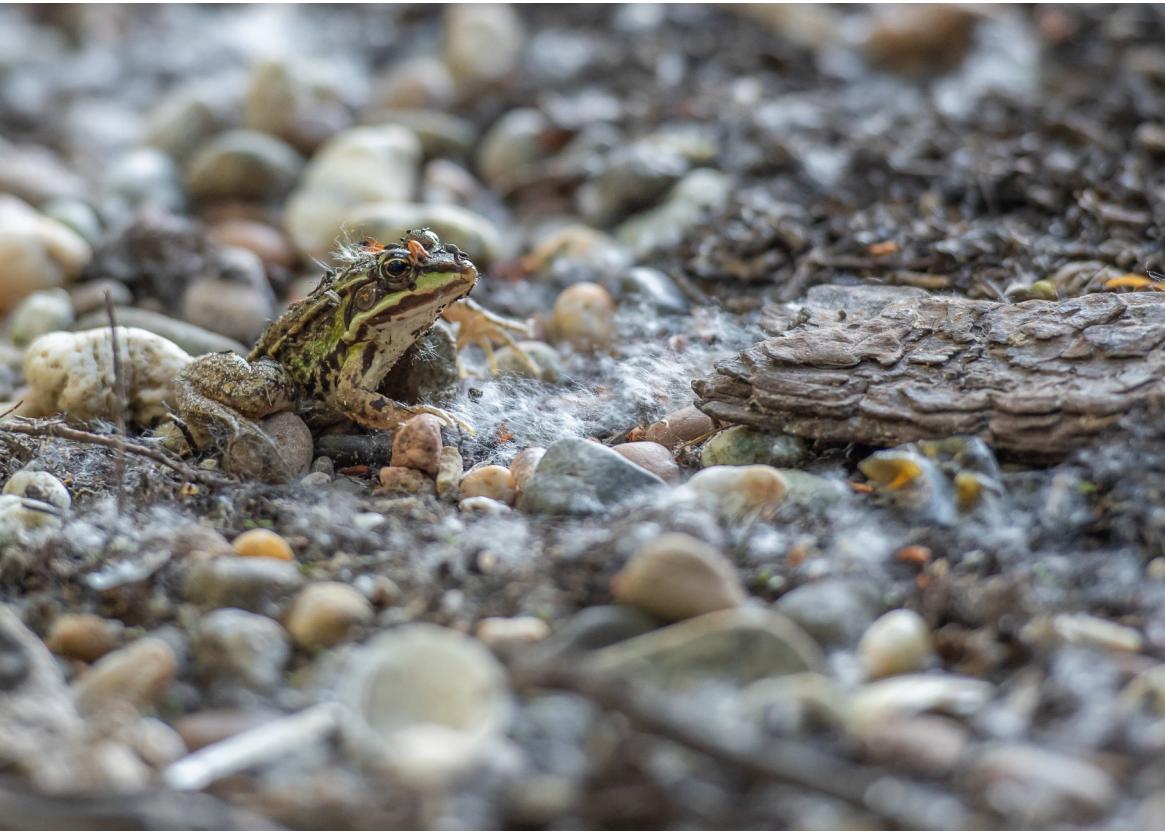


newsletter

04/05.2021 | Photographische Interessen-Gesellschaft **Pentaprism** (PIGP) e.V.



Nikon D750, Blende 2.8, Iso 800, Brennweite 200 mm, Belichtung 1/200s

Bild des Monats „Froschkönig“



Margit Klaus

Die Wahl zum aktuellen Bild des Monats konnte Margit Klaus mit dem Bild „Froschkönig“ für sich entscheiden. Die Aufnahme entstand am Berghauser Altrheinarm in der Nähe der Speyerer Fähre.

Die Aufnahme wurde vor allem für die sehr gute Fokussierung gelobt. Die gestochen scharfe Abbildung und die optimale Tiefenschärfe machen das Bild zu einem Hingucker. Der tief gewählte Aufnahmestandpunkt bringt den Betrachter geschickt selbst in die Froschperspektive. Durch die große Blende verlieren sich die unruhigen Strukturen der Kieselsteine in der Unschärfe und lenken so nicht vom Hauptmotiv ab. Die feinen Flusen und Pflanzenteile, welche den Kopf des Frosches bedecken, wirken wie eine Krone, weshalb auch der Bildtitel als äußerst passend erachtet wird.

Die Aufnahme weiß sowohl vom Aufbau als auch von der technischen Seite absolut zu überzeugen. Ein Bild, das verleitet, genauer hinzuschauen und mit dem man sich gerne etwas länger beschäftigt.

Die Fotografin schrieb uns dazu:
„Seit längerem arbeite ich mit einer Freundin an einem Altrheinprojekt. Bei einem dieser Touren saß der Frosch friedlich im Kies und posierte wie ein richtiges Fotomodell. Da konnte ich mich richtig verweilen und den passenden Standpunkt finden. Auf seinem Kopf lagen kleine Blüten oder ähnliches. Hier dachte ich sofort an einen Froschkönig.“

Hier noch ein Bild vom „Making of“:



Was meint ihr zu dem Bild oder zu den Bildern auf der Folgeseite? Schreibt uns gerne.

Liebe Leserinnen und Leser,

Zunächst möchten wir uns für die zahlreichen positiven Rückmeldungen bedanken, die wir zur letzten Ausgabe erhalten haben. Diese zeigen uns, dass wir mit der neuen Gestaltung unseres Newsletters auf dem richtigen Weg sind und wir auf dieser Grundlage weiter arbeiten sollten.

Für die aktuelle Ausgabe haben wir wieder interessante Fotobeiträge erhalten. Neben der Auswahl zum Bild des Monats und der Fortsetzung unserer neuen Reihe „Farbe als Motiv“, geht es diesmal um Erdkröten, eine Fußgänger-Hängebrücke in schwindelerregender Höhe, einen besonderen Magnolienbaum und um eine fotografische Spurensuche nach Totholz im Wald.

Wir unternehmen einen fotografischen Streifzug durch die Stadt Frankenthal, beobachten in Friedrichshafen einen startenden Zeppelin und schauen in Mannheim bei dem bekannten Streetkünstler Kera vorbei, der im Rahmen von „StadtWandKunst“ ein neues Wandgemälde fertig gestellt hat.

Die reizvolle Höhenburg Eltz, sowie Bilder von einer Gypsotheca in Italien, runden unsere Bildbeiträge ab.

In der Rubrik „dies&das“ findet Ihr einen Überblick zu Terminen, Infos zum aktuellen Vereinsleben, eine Glosse und ein Zitat zur Fotografie.

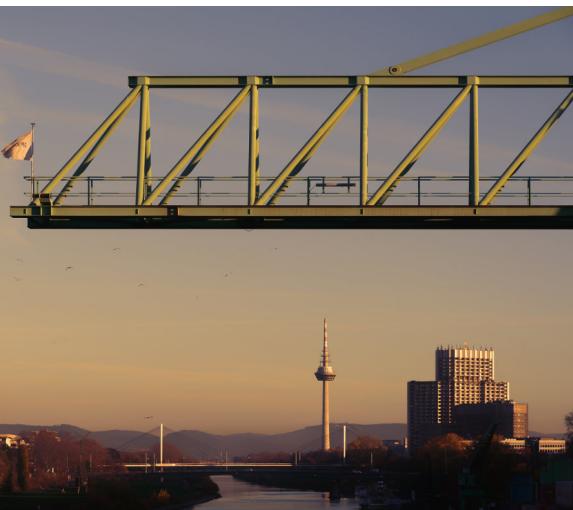
Wir wünschen euch nun viel Spaß mit unserer aktuellen Ausgabe.

Euer Newsletter-Team

Andreas Margit
Heiko Thomas

Bild des Monats weitere Einreichungen

Es haben sich diesmal 11 Fotografen beteiligt. Die Motive sind wie gewohnt sehr abwechslungsreich. Mit jeweils nur geringem Abstand folgten dem Bild des Monats: „Monnem - Bligg vun de Brigg“ von H. Benz und „Lost Place“ von W. Anstett.



Helmut Benz - Monnem - Bligg vun de Brigg



Walter Anstett - Lost Place



Heiko Schiebeling - Kugelbahn



Andreas Blättner - Komischer Vogel



Ralf Schmitt - Engel



Hans Kirsch - Le Baguette



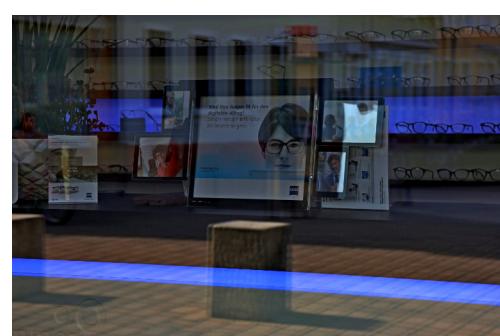
Thomas Maier - Frühlingserwachen



Rosi Flury - Durchblick



Andreas Skrenty - Freiraum



Ernst Weiß - Durchsicht

Wenn Ihr Fragen habt zu den Bildern, dann könnt Ihr schreiben an:
newsletter@pentaprisma.de

Magnolienbaum

an der Otterstadter Kirche





Blütenweiß

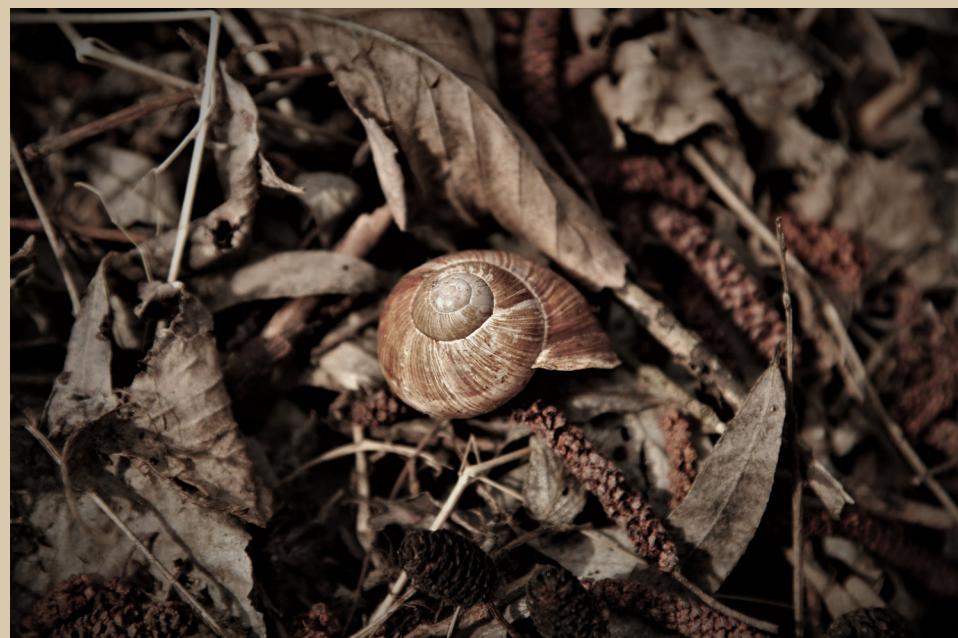




Totholz - Auf Spurensuche im Maudacher Bruch

Unter dem Begriff „Totholz“ versteht man stehende und liegende Bäume oder Teile davon, die abgestorben sind. Es ist der letzte Entwicklungsprozess im Leben eines Baumes und eines der wichtigsten Strukturelemente unserer Wälder. Viele kleine und große Waldbewohner sind essentiell auf das Vorkommen von Alt- und Totholz in ihrem Lebensraum angewiesen. Für sie kann das Fehlen dieses elementaren Biotopelements lebensbedrohlich sein. Unser Clubmitglied Helmut Benz begab sich auf fotografische Spurensuche ins Ludwigs-hafener Landschaftsschutzgebiet „Maudacher Bruch“.

Bilder von Helmut Benz



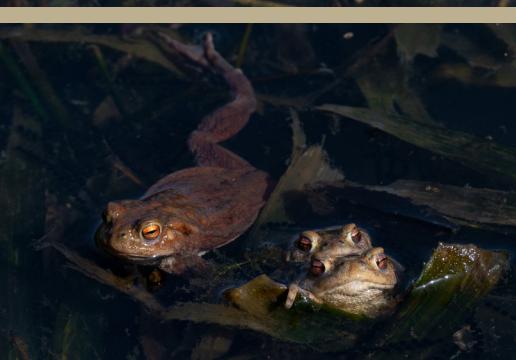
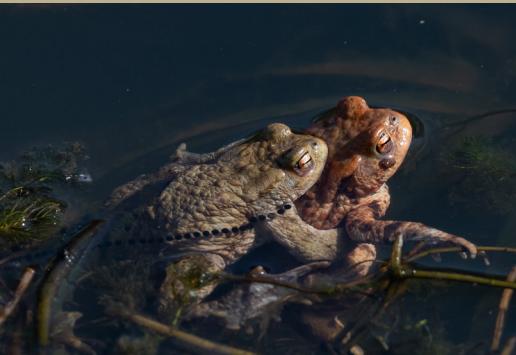




Erdkröten

Nähe Kriegsfeld (Donnersbergkreis) entstand eine Amphibien-schutzanlage entlang der Straße. Erdkröten werden zu einem Tunnel geleitet, der sie direkt zum Kahlenbergweiher führt. Jedes Jahr kommen ca. 8000 Erdkröten, um Ihren Laich hier einzubringen. Ein Naturschauspiel der besonderen Art. Die Weibchen werden sehr umkämpft.

Bilder von Margit Klaus





G Y P S O T H E C A

GYPSOTHECA MUSEO CANOVIAN

Die Gypsotheca di Canova in Possano (Norditalien, nahe Venedig) hat ihren Namen von der besonderen Art der Materialien, die sie beherbergt, nämlich den Gipsprototypen der berühmten Marmorarbeiten des Künstlers Antonio Canova, die immer noch in den wichtigsten Museen der Welt ausgestellt sind. Diese Sammlung ist die größte ihrer Art. Viele glauben, dass die Schaffung einer Marmorskulptur direkt auf diesem Material nach Michelangelos Technik stattfindet. Die meisten Künstler, einschließlich Canova selbst, gingen in Wirklichkeit anders vor. Canovas Prozess bestand aus drei Schritten: einem ersten Entwurf in Ton, einem zweiten Schritt mit einer Gipsabdeckung und schließlich der Umsetzung auf Marmor durch Kopieren der Gipsprobe.



ANTONIO CANOVA

Geb.: 1.Nov.1757 in Possano bei Bassano del Grappa

Gest.: 13.Okt. 1822 in Venedig

Italienischer Bildhauer.

Er gilt als einer der Hauptvertreter
des italienischen Klassizismus.

Bilder von Ralf Schmitt





Start eines Zeppelin



Bei einem Besuch des Zeppelinmuseums in Friedrichshafen, gab es die Möglichkeit, den Start eines Zeppelin bei sehr stürmischem und regnerischem Wetter, zu sehen. Die Wetterlage war dabei kein Problem, der Start ging völlig reibungslos über die Bühne.

Fotos von Ernst Weiß





Die Hängebrücke Geierlay (offizieller Name), oder kurz Geierlay, ist eine Fußgängerbrücke zwischen den Ortsgemeinden Mörsdorf (Rhein-Hunsrück-Kreis) und Sosberg (Landkreis Cochem-Zell). Sie liegt im Hunsrück und überquert das Mörsdorfer Bachtal. Mit ihren 360 m Länge galt sie bis zur Errichtung der Titan RT an der Rappbode Talsperre im Jahr 2017, als die längste Hängeseilbrücke Deutschlands.

Bilder von Heiko Schiebeling

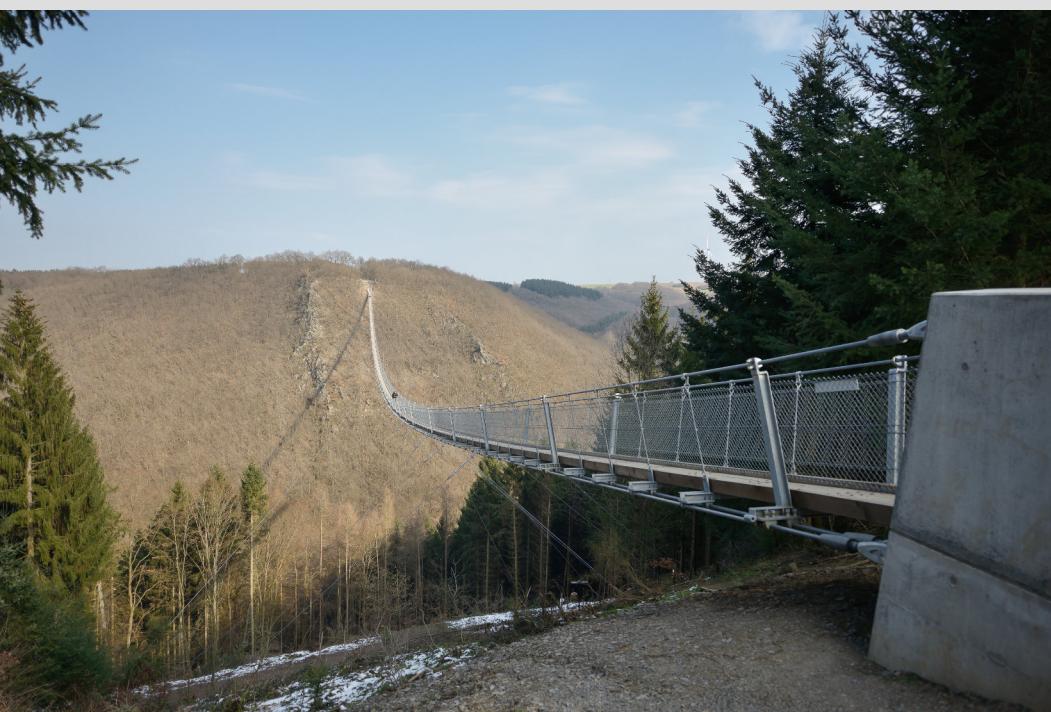




Noch im Winter war die Brücke bei einer sehr geringen Besucherfrequenz aus beiden Richtungen begehbar, bevor Corona bedingt eine Einwegregelung aus Richtung Mörsdorf nach Sosfeld eingerichtet wurde. Ein Teil der Bilder dieser Serie entstanden nur eine Woche bevor die Geierlay-Brücke nach einem großen Besucherandrang, bei dem die Besucherregeln von zahlreichen Besuchern missachtet wurden, und steigender Inzidenz, gesperrt werden musste. Wer dieses Ausflugsziel ins Auge fassen möchte, sollte vorher einen Blick auf die Geierlay Homepage werfen, ob die Brücke und auch die Besucher-parkplätze weiter gesperrt sind.

<https://geierlay.de/>

Bilder von Margit Klaus



Burg Eltz



Die Burg Eltz ist eine Höhenburg aus dem 12. Jahrhundert. Sie liegt im Tal der Elz, die das Maifeld von der Eifel trennt. Von der ursprünglichen Burgenanlage sind der spätromanische Bergfried Platt-Eltz und Reste des romanischen Wohnhauses erhalten.

Die Bauweise mit der Vielzahl an unterschiedlichen Erkern haben sie zu einer weltweit bekannten Sehenswürdigkeit gemacht.

Bilder von Heiko Schiebeling



S t a d t p o r t r a i t

Frankenthal

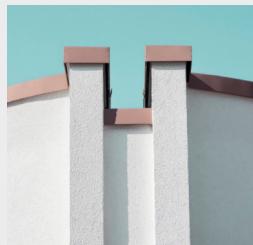
Ein fotografischer Streifzug durch die Stadt in der Vorderpfalz von unserem Clubmitglied Andreas Skrenty



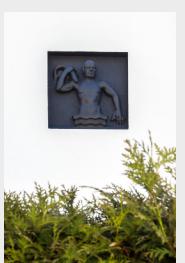
Fassadenansichten



Hoch hinaus



CongressForum



Marine-Siedlung



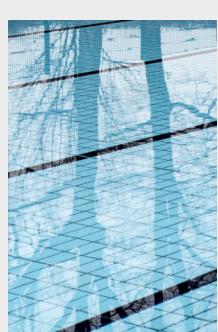
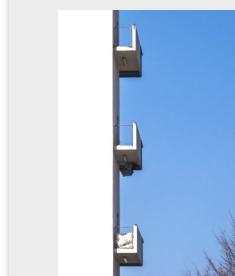
Baujahre



Kunst hinter Glas



Carl-Bosch-Hochhaus



Strandbad



Metzner-Park - Wormser Tor+Ludwigskirche



Bilder sind ein Auszug aus einem Projekt der „Bilderbande“ mit dem Titel „Haltepunkt FT“

Rathaus-Platz



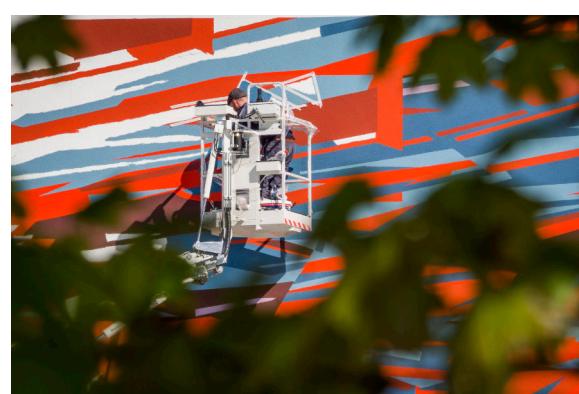
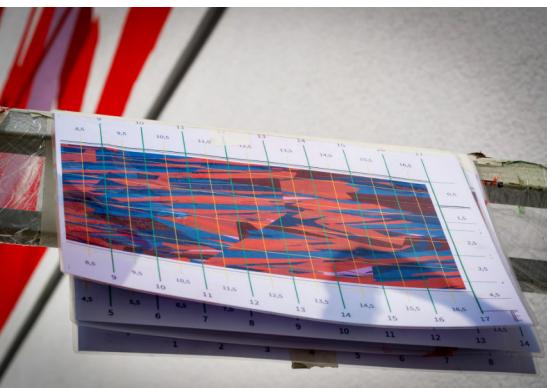
Die STADT Mannheim ist wieder um eine Attraktion reicher. Ein weiteres Mal wurde eine bislang kahle WAND mit KUNST verschönert. Diesmal konnte der Künstler Kera gewonnen werden, der die Mural-Saison 2021 damit eröffnet hat.

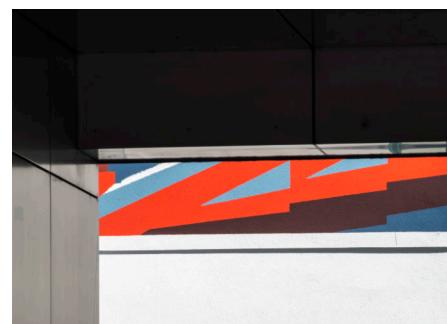
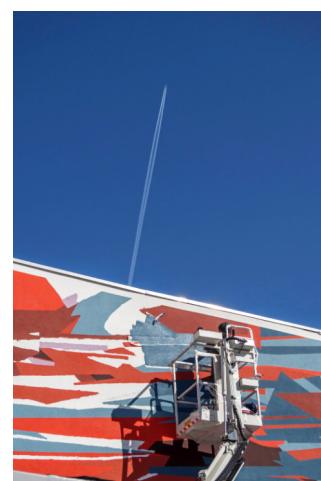
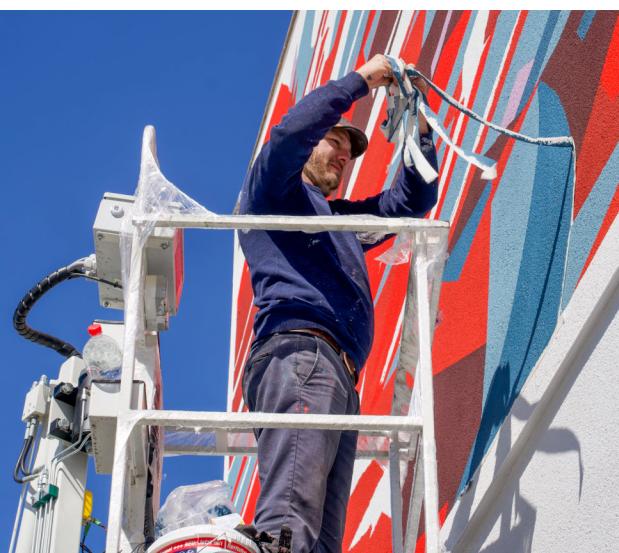


20.-24.4.21

KERA

Der 1985 in Berlin geborene Künstler Christian Hinz aka KERA beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit Farben, Drucktechniken und Fassadenmalerei. Seine Arbeiten sind geometrisch abstrakt, aber doch räumlich zugleich, dabei spielen Grafik und Ästhetik eine große Rolle. Sowohl die Umgebung und die dazugehörige Farbwelt, als auch Impulse aus seiner Liebe zum Haptischen und Handwerklichen fließen oft mit ein.





Es ist vollendet! Zu Bestaunen gibt es das Kunstwerk in der Dalbergstr. 30-34 in Mannheim im Innenhof der Firma Sax+Klee.

Mehr Informationen - auch zu anderen Murals - gibt es auf der Seite von Stadt.Wand.Kunst:
<https://www.stadt-wand-kunst.de/>

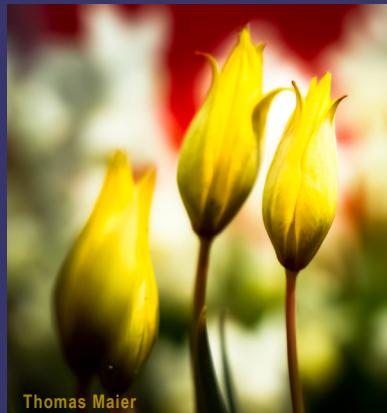
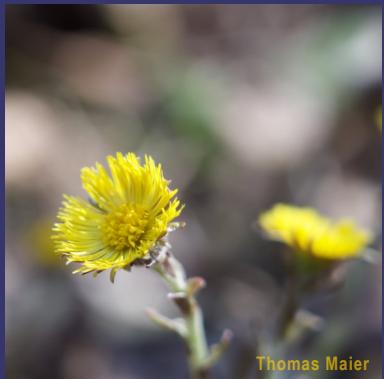


Bilder von:
Thomas Maier und
Andreas Skrenty

Serie

FARBE

als Motiv



Die Farbe Gelb

Gelb weckt die Lebensgeister. Bei der Farbe Gelb denken viele automatisch an die Sonne und damit werden Assoziationen wie Sommer, Blumenwiesen, Strand, Meer, Urlaub, Sonnenblumen, Gartenpartys und gute Laune ausgelöst. In diesem Kontext steht die Farbe Gelb für Wohlbefinden, Glück und Lebensfreude.

@Focus



d i e s & d a s

Glosse



gesehen von Thomas Maier

zitat

“

Jeder kann knipsen. Auch ein Automat. Aber nicht jeder kann beobachten. Photographieren ist nur insofern Kunst, als sich seiner die Kunst des Beobachtens bedient. Beobachten ist ein elementar dichterischer Vorgang. Auch die Wirklichkeit muss geformt werden, will man sie zum Sprechen bringen.

Friedrich Dürrenmatt

Vereinsleben

Fotografieren macht Freude. Einige sprechen auch vom schönsten Hobby der Welt. Unsere Fotositzungen finden normalerweise alle vier Wochen am letzten Donnerstag im Monat statt. In der Pandemiezeit nutzen wir alternativ die digitalen Möglichkeiten.

Wir sprechen über unsere fotografischen Interessen, Ideen und Vorstellungen und tauschen uns untereinander aus. Sofern die Möglichkeit besteht, veranstalten wir gemeinsame Fotoausflüge oder Reisen, bei denen gemeinsam fotografiert wird. Hier lernt man schnell und effektiv von der Kollegin oder dem Kollegen und bekommt häufig auch gute Tipps.

Bei der Wahl zum Bild des Monats hat jeder die Möglichkeit sein Bild der Gemeinschaft zu präsentieren und konstruktiv bewerten zu lassen.

Das Kreativteam hilft bei der Anregung und Umsetzung besonderer Fotothemen und gibt auch wertvolle Tipps und Unterstützung bei der Bilderstellung.

IMPRESSUM

Fotoclub Pentaprisma
c/o Andreas Skrenty (2. Vors.)
Leininger Str. 29, 67227 Frankenthal

info@pentaprisma.de
newsletter@pentaprisma.de
www.pentaprisma.de

Media Tipps

Heute möchten wir an dieser Stelle zwei kostenlose Online Fotozeitschriften vorstellen:

PhotoWeekly

Ein wöchentliches Fotomagazin von Imaging Media House mit Praxistipps, verschiedenen Berichten, News zu Fototechnik etc.

Über diesen Link kann man das Magazin kostenlos abonnieren:

www.photo-weekly.de

Fotoespresso

Auf der Webseite findet man einige Infos rund um die Fotografie, dazwischen Links zum Download des Magazins. Auch Buchempfehlungen und unter einer Kategorienliste Informationen zu diversen Themen.

www.photoespresso.de

Treffpunkt / Clubsitzung*:

Jeden letzten Donnerstag im Monat im Palatinum, 67112 Mutterstadt Bohligstraße 1, 18:00 Uhr

* Wegen Corona finden zur Zeit keine Sitzungen statt!